

Reise zwischen Himmel und Erde

Zirkus, Theater und Kunst beim Schönbrunner Sommerfest



Ob das wohl gut geht? Beim Schönbrunner Sommerfest konnten sich die Besucher auch als Jongleure versuchen.

Schönbrunn. Nichts weniger als eine Reise zwischen Himmel und Erde hatten die Veranstalter des Sommerfestes im Franziskuswerk Schönbrunn in Aussicht gestellt. Und weil so ein Versprechen natürlich neugierig macht, waren auch viele Besucher gekommen, um mit den Bewohnern, Schwestern und Mitarbeitern zu feiern.

Ganz besonders beliebt bei Groß und Klein war der Zirkus Feluwa. Der so genannte Zirkus der Elemente, der am Wochenende in Schönbrunn Station machte, bot mit Musik und Theater zum Mitmachen den eigentlichen Höhepunkt des Wochenendes. Aber auch in der Umwelt-Musik-Werkstatt herrschte großer Andrang: Hier konnten Interessierte verschiedene Musikinstrumente aus Naturmaterialien selbst anfertigen und damit allerlei Wohlklang verbreiten.

In der Wasserwerkstatt konnte man sich dem Element Wasser auf spielerische Art und Weise nähern — eine zugegebenermaßen feuchte, dafür aber um so lustigere Attraktion.

Beim großen Elemente-Malwettbewerb wurden schließlich die künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmer unter Beweis gestellt. Wer stattdessen lieber sein handwerkliches Geschick testen wollte, der begab sich in die kleine Holzwerkstatt und fertigte dort einfache Holzbilder und Skulpturen. Besonders

bei den Kleinen der Renner:

das handbetriebene Musikkarussell aus Holz, in dem so manche Runde bis kurz vor dem Schwindeligwerden gedreht wurde.

Alles in allem war das Sommerfest also eine wunderschöne, gelungene Reise, die viele Besucher - nicht zuletzt auch dank des bilderbuchartigen "Reisewetters" - im nächsten Jahre gerne noch einem wiederholen würden.

